



Herzlich Willkommen!

Bald ist es soweit! Wir freuen uns darauf, Ihr Kind und Sie als Sorgeberechtigte in der kommunalen Kindertagesstätte in Eielstädt zu begrüßen!

Das Kita ABC

Mit diesem Kindergarten ABC möchten wir Ihnen vorab wichtige Informationen über unsere Arbeit und den Ablauf im Kindergarten geben.

A

Abholen

Alle Personen die Ihr Kind abholen dürfen, müssen in der Einverständniserklärung eingetragen sein. Bitte teilen Sie uns Änderungen umgehend mit. Abholende Personen müssen mindestens 14 Jahre alt sein.

Abmelden

Bitte melden Sie Ihr Kind telefonisch oder über die Kita-App ab, wenn es nicht in die Kita kommt.

Allergie

Sollte Ihr Kind an einer Allergie leiden, besprechen Sie dies bitte unbedingt mit dem jeweiligen Gruppenpersonal.

Angebote und Projekte

Abwechselnde Angebote und Projekte begleiten uns das ganze Jahr: Musik aller Art, tanzen, experimentieren, basteln, werkeln, Malangebote etc.

Unser Bewegungsraum, das große Dorffoyer, der Krippenflur und natürlich unser abwechslungsreich gestaltetes Außengelände bieten Platz für Bewegungsangebote und Kinderyoga. Eine Holzwerkstatt auf dem Außengelände lädt die Kinder ein, sich im handwerklichen Bereich auszuprobieren. Die Küchen in den Gruppen ermöglichen vielfältige hauswirtschaftliche Aktivitäten. Die Vorschulkinder treffen sich regelmäßig zu ihrer Projektarbeit. In den Gruppen finden täglich Angebote zu den Bildungsbereichen aus dem niedersächsischen Orientierungsplan statt.

Aufnahmegespräch

Bevor das Kitajahr für Ihr Kind beginnt, vereinbaren wir individuelle Aufnahmegespräche mit Ihnen, um Ihre Familie kennenzulernen und Fragen vor Beginn des Kita Besuches zu klären.

Aufsichtspflicht

Mit der persönlichen Übergabe Ihres Kindes beginnt und endet unsere Aufsichtspflicht. Bitte achten Sie darauf, dass wir Ihr Kind persönlich begrüßen und verabschieden. So ist sichergestellt, dass wir Ihr Kind bewusst wahrgenommen haben.

Ausflüge:

Wir sind auch gerne mal unterwegs und erkunden die Umgebung. Bei geplanten Ausflügen erhalten Sie genauere Informationen per Aushang oder Elternbrief über die Kita-App.

B

Begrüßung

Zu Beginn des Kitatages begrüßen wir jedes Kind persönlich. Für das Kind ist das ein Zeichen, dass es wahrgenommen wird und die päd. Fachkraft sich freut, dass es da ist. Es bleibt Zeit, um kurze Informationen mit den Eltern auszutauschen.

Die Kinder sollten spätestens um 8:30 Uhr in der Einrichtung sein, damit wir gemeinsam den Tag beginnen können.

Bekleidung

In der Kita wird gespielt, getobt, gebastelt, gematscht und vieles mehr. Praktische und bequeme Kleidung, in der sich Ihr Kind frei bewegen kann und die auch schmutzig werden darf, ist daher von Vorteil.

Da wir bei jedem Wetter nach draußen gehen, denken Sie bitte an wind- und wetterfeste Kleidung, die der Jahreszeit angepasst ist.

Im Haus benötigt Ihr Kind:

- Feste Hausschuhe
- Einen Stoffbeutel mit ausreichend Wechselwäsche
- Turnkleidung
- Wetbag für nasse und dreckige Kleidung

Draußen benötigt Ihr Kind:

- Gummistiefel/ festes Schuhwerk
- Regenjacke
- Matschhose

Im Sommer benötigt Ihr Kind:

- Sonnencreme (bitte morgens auch zu Hause eincremen)
- Sonnenkappe
- Badesachen/Handtuch

Im Winter benötigt Ihr Kind:

- Mütze
- Schal
- Handschuhe
- Wetterfeste Winterstiefel

Beobachtung / Dokumentation

Die Beobachtung und Dokumentation von Lernprozessen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Sie bildet die Grundlage für unsere pädagogische Planung und die Entwicklungsgespräche mit den Eltern.

Betreuungsvertrag

In diesem Dokument werden wichtige Vereinbarungen zwischen den Sorgeberechtigten und dem Träger: „Kinderland Bad Essen gGmbH“ getroffen.

Betreuungszeit

Unsere Kita ist von 7:00 – 16:00 Uhr geöffnet. Bitte bringen und holen Sie Ihr Kind pünktlich zu den von Ihnen angemeldeten Zeiten!

Haben Sie bitte Verständnis, dass Ihr Kind erst zur angemeldeten Zeit in die Gruppe gehen kann.

Auch wenn die päd. Fachkräfte schon im Haus oder in der Gruppe sind, haben sie noch Vorbereitungen zu treffen.

Bezugserzieher*innen

Die Bezugserzieher*innen sind wichtige Ansprechpartner*innen für das Kind und die Eltern. Sie bieten dem Kind Sicherheit und Orientierung und sind bei Fragen und Anliegen Kontaktperson für die Eltern.

Jedes Kind hat jeweils in der Krippe und im Kindergarten von Beginn an eine*n Bezugserzieher*in. Diese*r begleitet das Kind während seiner gesamten Krippen-, bzw. Kindergartenzeit. Der/die Bezugserzieher*in ist verantwortlich für die Beobachtung und Entwicklungsdokumentation und wird mit Ihnen die Elterngespräche führen.

Bücherei

Einmal im Monat bekommen wir Besuch aus der Gemeindebücherei Rabber. Wir haben die Möglichkeit, Bücher und Hörspiele für den Gruppenalltag in der Kita auszuleihen.

D

Datenschutz

Datenschutz ist für uns selbstverständlich!

Alle Angaben der Eltern und die pädagogische Arbeit am Kind werden vertraulich behandelt und nicht ohne Zustimmung der Erziehungsberechtigten an Dritte weitergegeben.

Zum Schutz aller Familien und Kinder sollten auch Sie keinerlei Daten, Zahlen, Beobachtungen, Vorfälle, die nicht Ihr eigenes Kind betreffen an Dritte weitergeben. Bewahren Sie bitte Stillschweigen über das Erlebte z. B. während Ihres Besuches. Auch Sie erwarten Ihrerseits diese Diskretion und Einhaltung des Datenschutzes.

Dienstbesprechung

Für gemeinsame Absprachen, Planungen und Reflexion pädagogischer und organisatorischer Prozesse trifft sich das Team wöchentlich zur Dienstbesprechung.

E

Eigentumsfach

Jedes Kind hat ein Eigentumsfach in dem es „Schätze“ und persönliche Dinge aufbewahren kann.

Eingewöhnung

Wir orientieren uns am Berliner Eingewöhnungsmodell. Damit Ihr Kind sich in Begleitung einer Bezugsperson gut eingewöhnen kann, planen Sie für diese Zeit mindestens 3 Wochen ein.

Den Ablauf der Eingewöhnung gestalten wir individuell an den Bedürfnissen des Kindes orientiert. Die Eingewöhnung gilt als abgeschlossen, wenn Ihr Kind die zeitweise Trennung von Ihnen toleriert und sich von seinem/seiner Bezugserzieher*in trösten lässt.

Eltern-Kooperation

Die Zusammenarbeit mit Ihnen als erste und wichtigste Bezugspersonen Ihres Kindes ist für die gemeinsame Förderung und Begleitung Ihres Kindes besonders wichtig! Sie kennen Ihr Kind am besten, sind die Experten Ihres Kindes. Der regelmäßige Austausch durch Tür- und Angelgespräche, Entwicklungsgespräche etc. ist notwendig, um jedes Kind individuell in seiner Entwicklung zu unterstützen. Kinder fühlen sich sicher und wohl, wenn sie spüren, dass die Eltern und die Bezugserzieherin/ der Bezugserzieher sich respektieren und vertrauen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns in der Planung und Gestaltung von Aktivitäten und Festen unterstützen. ☺

Elterngespräche

Bevor ein Kind in der Kita aufgenommen wird, findet ein Aufnahmegespräch mit den Sorgeberechtigten statt. Wir möchten Ihr Kind, seine individuelle Persönlichkeit und die bisherige Entwicklung kennenlernen.

Nach der Eingewöhnung in die Kita ist es uns wichtig ein Gespräch mit den Eltern zu führen, in dem wir die ersten Wochen reflektieren und offene Fragen klären. Einmal jährlich laden wir Sie zu einem Elterngespräch ein, in dem wir uns über die Entwicklung Ihres Kindes austauschen.

Natürlich stehen wir bei Bedarf auch außerhalb dieser Termine jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung.

Elternrat

In jedem Kindergartenjahr wird im Herbst ein neuer Elternrat gewählt. Dieser steht im regelmäßigen Austausch mit dem Team. Der Elternrat unterstützt das Team und vertritt die Interessen aller Eltern. Bei bestimmten Trägerentscheidungen wird der Elternrat angehört und hat eine beratende Funktion.

F

Feste/Feiern

Wir feiern gerne!

Über das Jahr verteilt bieten sich zahlreiche Möglichkeiten. So feiern wir natürlich jeden Geburtstag in der Kita. Wir nehmen am Lichterfest teil, ziehen mit Laternen durch das Dorf, feiern Karneval und Sommerfeste. Zur Lebenswelt der Kinder gehören auch religiöse Feiertage. Insofern kommt natürlich auch der Nikolaus, feiern wir die Advents- und Weihnachtszeit, lassen uns vom Osterhasen überraschen und freuen uns über das Zuckerfest zum Ende des Ramadans.

Bitte beachten Sie; Bei Veranstaltungen an denen Sie als Eltern teilnehmen, liegt die Aufsichtspflicht bei Ihnen!

Förderverein

Der Kindergartenverein Bad Essen e.V. bietet den Kindertagesstätten in der Gemeinde Bad Essen finanzielle und materielle Hilfe. So können zum Beispiel neue Spielmaterialien oder Spielgeräte angeschafft

werden. Mit 12 € Jahresbeitrag kann jeder diese Arbeit unterstützen. Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.kindergartenverein-badessen.de>.

Fortbildungen

Um unsere pädagogische Arbeit möglichst aktuell zu halten und auch neue Themenschwerpunkte zu bearbeiten, werden wir über das Jahr verteilt einzelne Schließtage für Fortbildungen nutzen. Themen können unter anderem die Überarbeitung der Konzeption oder auch eine Schulung in der „Ersten Hilfe am Kind“ sein.

Fotograf

Einmal im Kitajahr wird ein professioneller Fotograf in die Einrichtung kommen. Eltern haben dann die Möglichkeit, die so entstandenen Fotos zu kaufen.

Fotos

Mit dem Einverständnis der Eltern machen wir im Alltag, zur Dokumentation von Entwicklungsschritten oder bei besonderen Anlässen wie Geburtstag, Festen oder Projekten Fotos. Diese bekommen ihren Platz im persönlichen Portfolio-Ordner. Dieser ist für die Kinder jederzeit zugänglich.

Freispiel

Das Freispiel hat im Kita-Alltag einen hohen Stellenwert. Jedes Kind entscheidet individuell über Spielmaterial, Spielpartner, Spielort und auch Dauer des Spiels. Wir Erzieher*innen stehen in dieser Zeit als Ansprechpersonen zur Verfügung, schaffen eine sichere Umgebung und geben Zeit und Raum, um Erfahrungen zu sammeln. Durch Variation der Materialien setzen wir immer wieder neue Impulse für das Spiel.

Vielfältige Lernerfahrungen sind im Freispiel möglich:

- Durch das Suchen eigener/neuer Herausforderungen setzen sich die Kinder aktiv mit der Umwelt auseinander.
- Die Kinder knüpfen neue Kontakte und bauen Freundschaften auf.
- Die Kinder lernen eigene Interessen durchzusetzen, Konflikte zu bewältigen und auch Rücksichtnahme auf andere.
- Durch Erfolg und Misserfolg werden zahlreiche Lernerfahrungen gemacht und die eigene Frustrationstoleranz geübt.
- Das Entwickeln eigener Lösungen stärkt die Selbstwirksamkeit des Kindes.
- Motorische, sprachliche, kognitive Fähigkeiten werden geübt.

Frühstück

Bitte geben Sie Ihrem Kind ein „ausgewogenes Frühstück“ mit. Wir freuen uns mit Ihren Kindern über Obst, Gemüse, Körnerbrot mit Aufschnitt oder Käse, Müsli, Joghurt usw.

Wir bieten den Kindern zum Frühstück Wasser, Fruchtee und Milch an. Einmal im Monat bereiten wir mit ihren Kindern ein Frühstücksbuffet zu. An diesem Tag braucht Ihr Kind kein Frühstück von zu Hause.

Fundsachen

Fundsachen befinden sich in einem Korb im Eingangsbereich der Krippe und des Kindergartens.

G

Geburtstag

Einen Geburtstag in der Kita zu feiern ist aufregend und spannend. Der Geburtstag Ihres Kindes wird in der Gruppe gefeiert.

Durch das gemeinsame Essen, Singen, und Spielen für das Geburtstagskind, machen wir diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis. Bitte bringen Sie keine Speisen und Geschenke von zu Hause mit! Das Geburtstagskind wählt sich ein Essen aus, welches in der Kita mit dem Kind für die Gruppe zubereitet wird.

Gruppen

In unserer Kita werden die Kinder in fünf Gruppen betreut:

- *Spatzennest* - Krippengruppe (0 - 3 Jahre) bis 13.00 Uhr
- *Eulennest* – Krippengruppe (0 - 3 Jahre) bis 16.00 Uhr
- *Hasenbau* - Altersübergreifende Gruppe (2 - 6 Jahre) bis 13.00 Uhr
- *Fuchsbau* - Kindergartengruppe (3 - 6 Jahre) bis 15.00 Uhr
- *Bärenhöhle* - Kindergartengruppe (3 - 6 Jahre) bis 16.00 Uhr

H

Haftung

Für Verlust, Verwechslung oder Beschädigung der Garderobe und der Ausstattung der Kinder kann keine Haftung übernommen werden. Dies gilt ebenso für mitgebrachtes Spielzeug und Fahrzeuge.

Hausschuhe

Die Kinder und das Personal tragen im Gebäude Hausschuhe. Besucher*innen und Eltern bitten wir im Krippenbereich, die bereitgestellten Schuhüberzieher/Hausschuhe zu nutzen, wenn sie die Einrichtung betreten. Bitte geben Sie Ihrem Kind feste Hausschuhe oder Stoppersocken mit.

Homepage

Unsere Homepage wird derzeit erstellt → www.kita-eielstaedt.de

Hospitation

Gerne laden wir Sie ein, nach Absprache mit der päd. Fachkraft einen Tag in der Kita zu verbringen. Sie erhalten so einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit.

Hygiene

Wie jede Kindertagesstätte sind auch wir verpflichtet besondere Hygieneauflagen zu berücksichtigen und entsprechende Maßnahmen

in einem Hygieneplan festzuhalten. Ziel dieser Hygieneplanung ist der Schutz von Kindern, Mitarbeitenden, Sorgeberechtigten und Besucher*innen vor übertragbaren Krankheiten und Krankheitserregern.

I

Impfen

Seit dem 01.03.2020 besteht eine Impfpflicht gegen Masern. Ohne Masernschutz dürfen wir Ihr Kind nicht aufnehmen. Bitte legen Sie zum Nachweis beim Aufnahmegespräch den Impfpass im Original vor.

Informationen / Aushänge

Bei allen wichtigen Angelegenheiten, Terminen usw. werden die Eltern von der Leitung oder den pädagogischen Fachkräften durch Elternbriefe, Aushang/Kita-App informiert.

Inklusion

Der Name „Arche Noah“ spiegelt die offene und inkludierende Haltung in unserer Kita. Wir begrüßen Familien unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion. Wir freuen uns über diese Vielfalt und lernen voneinander! Wir lesen z. B. Kinderbücher aus verschiedenen Ländern lernen andere Sprachen kennen, backen, kochen und essen kulturell vielfältig. Auf der Weltkarte finden wir verschiedene Länder, lernen etwas über die Klimazonen, Pflanzen und Tiere. Und wir wertschätzen die Feste verschiedener Kulturen.

Die Kita ist weitestgehend barrierefrei gebaut und ermöglicht zukünftig auch Kindern mit Handicap eine Betreuung vor Ort.

J

Jahresplan

Zu Beginn jedes Kindergartenjahres erhalten alle Eltern einen Jahresplan, der ihnen einen Überblick über alle anstehenden Termine, Schließtage und Ferien bietet.

K

Kinderrechte

Kinderrechte sind die Rechte, die alle Kinder und Jugendlichen auf der Welt haben. Sie sollen ihnen Schutz, Fürsorge, Bildung, Freizeit und Beteiligung ermöglichen. Die wichtigsten Kinderrechte sind in der UN-Kinderrechtskonvention festgelegt, die 1989 von den Vereinten Nationen beschlossen wurde. Die UN-Kinderrechtskonvention gilt für alle Kinder, egal wo sie leben, welche Hautfarbe oder Religion sie haben und ob sie Mädchen oder Junge sind. Diese Rechte sind die Basis für alle gesetzlichen Vorgaben und unsere konzeptionelle Orientierung. Sie können mehr über die Kinderrechte erfahren, indem Sie die UN-Kinderrechtskonvention lesen oder die Website von Kinderrechte.de besuchen.

Kinderschutzkonzept

Mit Betriebsbeginn der Kita verfügt diese über ein Kinderschutzkonzept. Bei Interesse erhalten Sie das Konzept in der Kita oder Sie finden es in der Kita-App.

Kita-App

Die Kindertagesstätte wird mit der Kita-App Nemborn arbeiten. Über diese App können Sie zum Beispiel Ihre Kinder abmelden und werden über Angebote, Ausflüge usw. informiert. Nähere Informationen dazu folgen.

Kontaktdaten

Für die Aufnahme in die Kindertagesstätte benötigen wir Ihre aktuellen Kontaktdaten. Diese werden von uns sicher aufbewahrt und vertraulich behandelt. Sollte es eine Änderung geben, teilen Sie uns diese bitte direkt mit, damit wir Sie jederzeit erreichen können.

Konzeption

Unsere Konzeption orientiert sich am niedersächsischen Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich und dient als verbindliche Grundlage für die pädagogische Arbeit in unserer Einrichtung. Mit Betriebsbeginn der Kita Eielstädt wird die grundlegende Konzeption vorliegen. Bei Interesse fragen Sie gerne in unserer Einrichtung nach oder schauen Sie auf unsere Homepage.

Kosten

Die Kosten für die Kita setzen sich zusammen aus:

- Kitabeitrag gestaffelt nach Betreuungszeit (nur für Kinder unter 3 Jahren, für Kinder über 3 Jahre ist ein Kindergartenplatz seit 2018 bis 8 Stunden gebührenfrei)
- Mittagessen 69€ im Monat
- Die monatliche Versorgungspauschale (für Getränke, Obstpausen, Portfolio, Geburtstag, Frühstücksbuffet und interne Feste (Nikolaus, Ostern, Karneval) beträgt 12 €

Kopfläuse

Sollten Sie bei Ihrem Kind Kopfläuse entdecken, geben Sie bitte umgehend in der Kita Bescheid. Wir geben dann eine anonymisierte Elterninfo heraus, damit eine weitere Verbreitung verhindert wird. Bitte bekämpfen Sie Kopfläuse ausschließlich mit speziell dafür entwickelten Mitteln. Diese sind in Apotheken erhältlich und können vom Arzt verschrieben werden.

Krankheit

Krankheiten der Kinder gehören zum Kitaalltag. Sie lassen sich leider oft nicht vermeiden. Deshalb bitten wir darum, uns über die Krankheiten der Kinder zu informieren, ebenso über Allergien und Unverträglichkeiten, die evtl. bei Ihrem Kind vorhanden sind. Ein Kind muss 24 Stunden fieberfrei sein, um die Kita wieder besuchen zu

können. Bei ansteckenden Krankheiten darf die Kita nicht besucht werden. Bestimmte Krankheiten sind meldepflichtig! Bitte informieren Sie uns bei ansteckenden Krankheiten!

Unsere Kita-App und der Bildschirm im Eingangsbereich informiert Sie über aktuelle Krankheiten in der Kita.

Sollte Ihr Kind in der Kita erkranken informieren wir Sie umgehend. Darum ist es wichtig Adressänderungen, Änderungen der Telefonnummer und Notfallnummern sofort in der Kita bekannt zu geben.

Damit sich Ihr Kind ausreichend erholen kann und keine anderen Kinder und Mitarbeiter*innen ansteckt, lassen Sie ihm genug Zeit, um wieder gesund zu werden und Kraft zu tanken.

Kinderyoga

Beim Kinderyoga lernen die Kinder ihre Fantasie spielen zu lassen, durch Fantasiegeschichten die passend zur Yogastunde vorgelesen werden. Die Kinder werden spielerisch an die Yogaübungen (Asanas) herangeführt. Kinderyoga fördert die Koordination und Konzentrationsfähigkeit.

Kritik

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie nicht zufrieden sind oder ein Anliegen haben. Ein gutes Miteinander ist uns sehr wichtig! Wir werden im Gespräch sicher gemeinsam eine Lösung finden oder mögliche Fragen klären können.

L

Langeweile

Freunde zu suchen, nicht sofort zu finden oder manchmal nicht zu wissen, was man spielen möchte: Dies gehört zum Kindergartenalltag und phasenweise zur Entwicklung eines Kindes. Sich zu langweilen bedeutet oft für Kinder, sich durch Beobachtung anderer Kinder und

deren Spielweisen neu zu orientieren, für sich neue Spielkameraden oder Spielmaterialien zu entdecken.

Auch Langeweile zuzulassen kann eine Kunst sein. Die Kinder brauchen Zeit und diese Zeit möchten wir den Kindern geben.

Leitungsteam

Bei allen wichtigen Fragen und Anliegen stehen Ihnen die Kita-Leitung Karin Heidemann sowie ihre Stellvertreterinnen Aynur Gül (Krippe) und Doreen Klausing (Kindergarten) zur Verfügung.

Lernen

Lernen im Kindergarten – aber wie?

Die Kinder lernen im Kindergarten voneinander und miteinander. Ein vorgelebtes, wertschätzendes Miteinander hat Vorbildfunktion für die Kinder und für ihr tägliches Spielen und Tun. Für die Kinder ist das Spielen miteinander echte Arbeit, die sehr anstrengend sein kann, so wie der Alltag von uns Erwachsenen. Im Kindergartenalltag lernen die Kinder im eigenen Tempo und ihren individuellen Möglichkeiten die Welt um sich herum zu „begreifen“, indem sie Dinge anfassen, erfahren, erspüren, riechen, klingen lassen, etc. Eine Welt, die Erwachsene längst für sich „abgespeichert“ haben.

M

Matschanlage

Die Matschanlage ist eine besondere Attraktion auf dem Außengelände. Sie bietet den Kindern die Möglichkeit, vielfältige Erfahrungen mit Sand und Wasser zu sammeln.

Medikamente

Medikamente dürfen nur in Ausnahmefällen verabreicht werden. Grundsätzlich gilt, wenn ein Kind krank ist, gehört es nicht in den Kindergarten.

Wir verabreichen Medikamente nur, wenn die Dauer, Einnahmezeit und Dosierung vom Arzt attestiert werden.

Mittagessen

Wir werden von der Firma „Rebional GmbH“ beliefert. Das Mittagessen findet in der Krippe um ca. 12.00 Uhr statt. Im Kindergarten essen die Kinder ab 12.30 Uhr zu Mittag. Der Speiseplan hängt im Eingangsbereich aus und wird in die App gestellt.

Für das Mittagessen entstehen zusätzliche Kosten. Eltern, die Leistungen nach dem SGB II, SGB XII, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Personen, die Wohngeld oder Kinderzuschlag erhalten, können für ihre Kinder einen Gutschein über das Bildungs- und Teilhabepaket für z. B. die Mittagsverpflegung in der Kita beantragen. Die Anträge müssen beim zuständigen Sozialamt oder in den Außenstellen der MaßArbeit gestellt werden.

Morgenkreis

Der Morgenkreis ist ein fester Bestandteil und ein wichtiges Ritual in unserer Einrichtung. Hier begrüßen wir uns gemeinsam, singen Lieder, besprechen den Tagesablauf, Erlebnisse und Eindrücke werden besprochen, Aktivitäten werden geplant, Geburtstag wird gefeiert und vieles mehr.

N

Namen

Es ist wichtig, dass alle Sachen Ihres Kindes deutlich mit Namen versehen werden, damit wir sie Ihrem Kind zuordnen können.

Natur und Umwelt

Bei jedem Wetter (mit Ausnahme von Sturm, Gewitter und Starkregen) verbringen die Kinder Zeit draußen. Die Bildungsbereiche des niedersächsischen Orientierungsplan werden in und mit der Natur

umgesetzt. Ein bewusster Umgang mit der Natur spielt in unserer Einrichtung eine wichtige Rolle. Wir legen Wert darauf häufig rauszugehen, die Natur mit allen Sinnen zu erleben und einen bewussten Umgang mit dieser zu vermitteln. Die Kinder lernen dabei Tiere und Pflanzen, sowie die Natur als deren Lebensraum kennen und diese zu schützen.

Auch die Trennung von Müll gehört zum Umweltschutz dazu. Alltagsmaterialien, wie Verpackungen oder Küchenrollen werden gesammelt und können von den Kindern zum Basteln genutzt werden.

Notfallnummer

Bei plötzlich auftretender Krankheit oder einem Unfall sind wir auf Ihre Erreichbarkeit oder die einer Vertrauensperson angewiesen!

Sollten Sie Ihre Kontaktdaten ändern, geben Sie diese Änderung umgehend an die Kita weiter!

○

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit finden regelmäßig Aktivitäten, Veranstaltungen und Feste statt. Über Veröffentlichungen in der Tagespresse, unsere Konzeption, dem Tag der offenen Tür, Kooperationen im Sozialraum, usw. möchten wir uns präsentieren und am Leben in der Gemeinde Bad Essen, insbesondere in Eielstädt teilhaben und uns einbringen.

Orientierungsplan

Unsere verpflichtende Arbeitsgrundlage ist der Niedersächsische Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich und die Handlungsempfehlungen zum Orientierungsplan für die Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren. Hier wird der Bildungsauftrag der Kindertagesstätten definiert. Im Alltag, bei Angeboten und Projekten achten wir darauf, die verschiedenen Bildungsbereiche zu berücksichtigen und mit einzubeziehen.

Die neun Bildungsbereiche:

1. *Emotionale Entwicklung und soziales Lernen*
(z.B. Rücksicht nehmen, teilen, Freundschaften schließen etc.)
2. *Entwicklung der kognitiven Fähigkeiten und der Freude am Lernen*
(z.B. Lernstrategien entwickeln, eigenständig Probleme lösen, ...)
3. *Körper-Bewegung-Gesundheit*
(z.B. Bewegung draußen und drinnen, Entspannung, gesunde Ernährung, ...)
4. *Sprache und Sprechen*
(z.B. Geschichten vorlesen und erzählen, gemeinsames Singen und Spielen, Rollenspiele, ...)
5. *Lebenspraktische Kompetenzen*
(alltägliches Tun wie z.B. Tisch decken, selbständiges Essen und Trinken, eigenständiges Umziehen, hauswirtschaftliche und handwerkliche Aktivitäten, ...)
6. *Mathematisches Grundverständnis*
(z.B. Zählen, Wiegen, Messen, Auseinandersetzung mit Mengen und Zahlen, Sortieren, ...)
7. *Ästhetische Bildung*
(z.B. Gestalten und Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien, ...)
8. *Natur- und Lebenswelten*
(z. B. Tiere und Pflanzen in der Umgebung entdecken und kennenlernen, Waldtage, Ausflüge, Experimente mit Wasser, ...)
9. *Ethische und religiöse Fragen, Grunderfahrungen menschlicher Existenz*
(z. B. gesellschaftliche Werte wie Rücksichtnahme und Gemeinschaft vermitteln, Rituale und Feste im Jahreskreislauf erleben, mit Kindern philosophieren, ...)

P

Parken

Bitte parken Sie nur auf den dafür vorgesehenen Parkplätzen!

Partizipation

Der Begriff Partizipation beschreibt das Einbeziehen, Teilhaben und Mitbestimmen der Kinder in Entscheidungen des pädagogischen Alltags und ihrer persönlichen Belange. Dabei lernen sie unterschiedliche Arten der Beteiligung, z. B. Aktivitäten mitplanen, an Abstimmungen beteiligen, Ideen im Stuhlkreis einbringen, zu entscheiden, was und mit wem sie spielen, Lösungsvorschläge bei Problemen zu äußern, usw. Die Partizipation der Kinder gilt verpflichtend für alle Kindertagesstätten, da Kinder darüber ein Demokratieverständnis erlernen.

Portfolio

Jedes Kind erhält zu Beginn der Krippen- bzw. Kindergartenzeit einen Portfolioordner von der Einrichtung. Dieser Ordner füllt sich im Laufe der Betreuungszeit mit Bildungs- und Lerngeschichten oder Entwicklungsdokumentationen in Bild- oder Textform des einzelnen Kindes.

Praktikant*innen und Auszubildende

Von Zeit zu Zeit haben wir Schüler*innen, Studierende oder Auszubildende unterschiedlicher Schulformen im Haus, die bei uns einen Einblick in das Berufsfeld erlangen, berufspraktische Erfahrungen sammeln und auch unsere Arbeit bereichern. Sie werden in die Arbeit integriert und von pädagogischen Fachkräften mit entsprechender Zusatzqualifikation unterstützt und begleitet. Die Praktikant*innen werden sich immer durch einen Aushang und natürlich persönlich bei Ihnen vorstellen.

Q

Qualität

Qualitätsentwicklung bedeutet für uns eine regelmäßige Überarbeitung und Weiterentwicklung der Konzeption, Dokumentation, Weiterbildung sowie regelmäßige Teambesprechungen. Zudem tragen der regelmäßige Besuch von Fortbildungen, der rege Austausch und die Reflexion unserer Arbeit im Team, das Lesen und Informieren über Fachliteratur und auch Anregungen der Eltern zur Qualitätssicherung der Kita bei.

R

Räume

Unsere Kita lädt mit vielen verschiedenen Räumen und dem Außengelände die Kinder ein, sich auszuprobieren, kreativ zu werden, sich auszutoben oder auszuruhen. Jeder Gruppenraum verfügt über einen Nebenraum der bespielt oder auch für Ruhephasen genutzt werden kann. In der Krippe und im Kindergarten gibt es je einen Kreativraum. In unserem Turnraum und dem Spielflur der Krippe können die Kinder ihre Bewegungsfreude ausleben.

Ruhezeiten

In der Krippe sind Schlaf- und Ruhezeiten fester Bestandteil unseres Tagesablaufes.

Die Krippenkinder haben die Möglichkeit in der Kita einen Mittagsschlaf zu machen. Hierfür steht den Kindern im Schlafraum ein eigenes Bett zur Verfügung. Der Mittagsschlaf ist ein Angebot für die Kinder. Kein Kind wird zum Mittagsschlaf gezwungen.

Bitte bringen Sie persönliche Gegenstände mit, wenn Ihr Kind diese zum Schlafen benötigt, oder es ihm das Einschlafen erleichtert. (z. B. Schnuller, Kissen, Kuscheltier etc.)

Im Kindergarten findet nach dem Mittagessen eine Entspannungsphase statt, in der z. B. Geschichten gelesen werden.

S

Schweigepflicht

Alle Erzieher*innen und Auszubildende unterliegen der Schweigepflicht. Auch Eltern, die während der Eingewöhnung oder zu Hospitationen in der Einrichtung sind, sind an die Schweigepflicht gebunden.

Sicherheit

Lange Schnüre, Kordeln, Ketten und auch Schlüsselbänder können beim Spielen zur Strangulation von Kindern führen. Auch Armbänder und (Ohr-)Ringe bergen ein Verletzungsrisiko.

Um Sicherheit im Brandfall zu gewährleisten und auch die Kinder schon entsprechend zu schulen, kooperieren wir gerne mit der Feuerwehr.

Selbstständigkeit

Kinder sind in der Regel bemüht, möglichst viel alleine zu schaffen. Wir geben ihnen die Zeit und den Raum Dinge selbstständig zu erledigen. Sie sollten Ihr Kind dabei nach Möglichkeit unterstützen, indem sie Kleidung anziehen, die es auch alleine an- und ausziehen kann. Taschen und Frühstücksdosen sollten leicht zu öffnen und zu schließen sein. Das eigene Tun verschafft Erfolgserlebnisse und motiviert die Kinder.

Spielzeug

Ein Kuscheltier oder ein Spielzeug kann die Eingewöhnung in eine neue Umgebung erleichtern. In der Krippe erleichtert ein von zu Hause mitgebrachtes Spielzeug oder Kuscheltier das Ankommen in der Gruppe oder das Einschlafen.

Im Kindergarten sollte zumindest in der Regel kein Spielzeug von zu Hause mitgebracht werden. Die Gruppen sind mit einer großen Auswahl an Spielmaterial ausgestattet.

Sprachförderung

„Jede Kita in Niedersachsen ist verpflichtet die Sprachentwicklung jeden Kindes zu beobachten, zu dokumentieren und die Kommunikation, Interaktion und die Entwicklung von Sprachkompetenz kontinuierlich und alltagsintegriert zu fördern“ (§2, Abs.2, Nr.2 KiTaG)

Da die Sprachentwicklung bis zur Einschulung weitestgehend abgeschlossen sein sollte, hat sie in unserer pädagogischen Arbeit einen besonderen Stellenwert. Sprachliche Förderung beginnt schon mit der Begrüßung an der Tür, erfolgt über gezielte Gespräche zu Bilderbuchbetrachtungen, Tisch- und Rollenspiele und weitere Angebote der Fachkräfte. Eine Sprachförderkraft ist in unserem Haus im Bereich Sprachentwicklung, Sprachbildung und –förderung extra geschult und unterstützt das Team und die Eltern beratend.

T

Tagesablauf

Ein strukturierter Tagesablauf gibt Kindern Orientierung und Sicherheit; macht den Tag für sie überschaubar. Diese Struktur wird sich an den Bedürfnissen der Kinder in Kita und Krippe in den verschiedenen Betreuungszeiten orientieren.

Grundlegend gelten folgende Zeiten:

Krippe

07:00 Uhr – 08:00 Uhr	Sonderöffnungszeit
– 08:30 Uhr	Bringzeit
08:30 Uhr – 13:00 Uhr	Morgenkreis, Frühstück, Freispiel, Bildungsangebote (Abholzeit) Mittagessen
13:00 Uhr – 16:00 Uhr	Mittagsschlaf, Freispiel, Obstsnack und Abholzeit

Kindergarten

07:00 Uhr – 08:00 Uhr	Sonderöffnungszeit
– 08:30 Uhr	Bringzeit
08:30 Uhr – 13:00 Uhr	Morgenkreis, Frühstück, Freispiel, Bildungsangebote, Mittagessen (Abholzeit)
13.00 Uhr – 16.00 Uhr	Freispiel, Obstsnack, Abholzeit

Team

Unser Team besteht insgesamt aus achtzehn pädagogischen Fachkräften mit unterschiedlichen Zusatzqualifikationen und der Kitaleitung. Zusätzlich gehören zwei Hauswirtschaftskräfte zum Team.

Telefon

In der Kindertagesstätte Eielstädt erreichen Sie uns von Mo – Fr zwischen 7:00 Uhr – 16:00 Uhr unter folgender Telefonnummer: 05472/ 9783877 oder per Mail: leitung@kita-eielstaedt.de

Träger

Der Träger der kommunalen Kindertagesstätte in Eielstädt ist die „Kinderland Bad Essen gGmbH“ mit Sitz im Rathaus von Bad Essen, Lindenstraße 41/43, 49152 Bad Essen.

Die Kinderland Bad Essen gGmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Gemeinde Bad Essen.

Tür- und Angelgespräche

So nennt man kurze, aber sehr wichtige Gespräche, die täglich zwischen Eltern und päd. Fachkräften stattfinden. Tür- und Angelgespräche dienen zum kurzen Austausch über den Tag in der Kita. Sie beinhalten kurze, wichtige und aktuelle Informationen und bieten die Möglichkeit, Fragen zu klären. Bei längeren, zeitintensiven oder diskreten

Angelegenheiten und Problemen, vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin, um in Ruhe alles zu besprechen.

U

Übergang Krippe - Kita

Der Wechsel von der Krippe in die Kita ist für die Kinder ein großer Schritt. Daher ist es uns wichtig, diesen mit genügend Zeit zu begleiten. Die Krippenkinder haben zum Ende des Krippenjahres die Möglichkeit, in Begleitung ihrer Bezugserzieher*innen aus der Krippe, den Kindergarten zu besuchen. So lernen sie den Alltag, die anderen Kinder und die neuen Bezugserzieher*innen im Kindergarten kennen.

Übergang zur Schule

Während der gesamten Kindergartenzeit werden die Kinder spielerisch auf die Schule vorbereitet. Alltagskompetenzen, wie das Schneiden mit der Schere oder das Halten eines Stiftes können täglich erprobt werden. Im Morgenkreis lernen wir die Wochentage und Monate kennen und üben das Zählen. Auch das Abwarten können, um z. B. anderen zuzuhören bereitet auf erwartete Verhaltensweisen in der Schule vor. Die wichtigsten Voraussetzungen für einen gelingenden Start in die Schule sind sozial-emotionale Kompetenzen (Konflikte selbständig klären, eigene Anliegen durchsetzen und sich auch zurücknehmen können, Regeln einhalten, Einfühlungsvermögen zeigen, etc.) und die Freude am Lernen (motiviert und neugierig, zuversichtlich, Konzentrations- und Durchhaltevermögen, Frustrationen überwinden) Die Vorschulkinder treffen sich im letzten Jahr vor der Einschulung regelmäßig in dieser Gruppe. Auf sie zugeschnittene Projekte, Angebote und Ausflüge fordern und fördern sie gezielt, vermitteln Erfolgserlebnisse und das notwendige Selbstbewusstsein für den anstehenden Rollenwechsel zum Schulkind.

V

Verabschiedung

Genauso wie die Begrüßung hat auch die Verabschiedung ihre Bedeutung. Wir möchten uns von jedem Kind persönlich verabschieden, nicht zuletzt um einen Überblick zu haben, welches Kind den Heimweg antritt und von wem es abgeholt wird.

Verletzungen/Unfall

Mit Eintritt des Kindes in die Kita besteht ein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz. Auf direktem Weg von zu Hause zur Kita und zurück, bei Ausflügen und Veranstaltungen der Kita ist das Kind ebenfalls über die GUV (Gemeinde-Unfallversicherungsverband) versichert. Alle Unfälle sind der Leitung unverzüglich zu melden.

Bei kleinen Unfällen im Kindergarten wird Ihr Kind mit einem Pflaster oder „Kühlkissen“ von uns versorgt. Sollte es einmal zu einem schwereren Unfall kommen, werden Sie umgehend benachrichtigt und bei Bedarf der Rettungsdienst gerufen. Daher ist es wichtig, uns immer Ihre aktuellen Telefonnummern mitzuteilen.

Neben der Festnetz- und der Handynummer können dies diverse „Notrufnummern“ vom Arbeitsplatz, der Oma oder der Tante, etc. sein. So können wir im absoluten Notfall immer jemanden erreichen.

Zusätzlich nehmen alle Mitarbeiter*innen regelmäßig an Schulungen in der „Ersten Hilfe am Kind“ teil.

W

Wechselwäsche

Bitte geben Sie Ihrem Kind immer ausreichend Wechselwäsche mit in die Kita und prüfen Sie diese in regelmäßigen Abständen auf Größe und Vollständigkeit.

Wertschätzung

Die Freude und der Elan, mit dem Kinder bei Mal- und Bastelarbeiten ans Werk gehen, ist uns sehr wichtig. Schon diese Anstrengung seitens der Kinder fordert uns Erwachsene auf, Kinderarbeiten nicht nach Erwachsenenmaßstäben zu sehen und zu bewerten.

In Zeichnungen drücken sich Kinder aus, schaffen Kunstwerke, die sie mit viel Mühe gefertigt haben. Darum sollten mit nach Hause gebrachte oder ausgehängte Zeichnungen Ihre wertschätzende Beachtung finden.

Wickeln

Das Wickeln ist eine sehr intime und wichtige Beziehungszeit, die eine vertraute Atmosphäre verlangt, in der das Kind sich sicher, wohl und geborgen fühlt. Hierfür nehmen wir uns Zeit und Ruhe.

In der Krippe hat jedes Kind ein eigenes Fach, in dem Windeln, Feuchttücher, Wundschutzcreme und Wechselwäsche aufbewahrt werden. Diese Produkte werden von den Eltern mitgebracht.

Wünsche

Für Ihre Wünsche und Anregungen während der Kitazeit sind wir offen und dankbar. Sprechen Sie uns gerne an!

Z

Zahngesundheit/Zahnarzt

Einmal im Jahr kommt der zahnmedizinische Dienst des Gesundheitsamtes in die Kita. Es wird eine Zahnputz-Prophylaxe und für die Kindergartenkinder eine Untersuchung durch eine/-n Zahnarzt/-in durchgeführt. Das Untersuchungsergebnis Ihres Kindes bekommen Sie mit nach Hause.

Zecken

Wir gehen täglich auf den Spielplatz und sind gerne in der Natur! Bitte suchen Sie Ihr Kind, besonders im Frühjahr und Sommer, nach Zecken ab. Diese gibt es nicht nur im Wald, sondern auch im Gras oder Gebüsch.

Zweisprachigkeit

Die Muttersprache ist für jedes Kind wichtig, sie gibt Sicherheit und Halt. Sprache bedeutet Herkunft, Kultur, Identität und Beziehung in der Familie.

Mit Eintritt in die Krippe oder Kita erlernt das Kind die deutsche Sprache. Sie können Ihr Kind nach Ihren Möglichkeiten darin unterstützen! Einfache Formulierungen wie:

- „Ich habe Bauchweh“.
- „Ich muss zur Toilette“.
- „Ich habe Durst/Hunger“.

helfen den Kindern, sich leichter im Kindergarten einzugewöhnen und mitzuteilen.

Zum Schluss

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben unser Kita ABC zu lesen. Sollten Sie noch Fragen haben oder einen Punkt vermissen, sprechen Sie uns bitte an!

Zu guter Letzt möchten wir an dieser Stelle „Dankeschön“ sagen für Ihr Vertrauen, Ihre Mithilfe und Mitarbeit, für Anregungen und auch konstruktive Kritik.